

Stadt Haan

**Anlassbezogene
Schulentwicklungsplanung
vom Schuljahr 2015/16 bis zum Schuljahr 2020/21
mit einem Ausblick bis zum Schuljahr 2025/26**

Stand: 8. August 2016

**DR. GARBE
& LEXIS**



Beratung für Kommunen und Regionen

Stadt Haan

Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung vom Schuljahr 2015/16 bis zum Schuljahr 2020/21 mit einem Ausblick bis zum Schuljahr 2025/26

Dr. Garbe & Lexis

Hüscneider Str. 72
51381 Leverkusen

Tel.: 02171-733574

Fax: 02171-733575

E-Mail: info@garbe-lexis.de

URL: <http://www.garbe-lexis.de>

Projektleitung:

Dr. Detlef Garbe

Autoren:

Dr. Detlef Garbe

Leverkusen, August 2016

Inhaltsverzeichnis

1	Schulentwicklung – Ausgangslage und Anlass	3
1.1	Datengrundlagen	4
1.2	Methodisches Vorgehen bei der Prognoserechnung	4
2	Die Entwicklung in den Grundschulen	6
2.1	Künftige Einschulungen	6
2.2	GGs Bollenberg	8
2.3	GGs Mittelhaan	9
2.4	GGs Unterhaan	9
2.5	GGs Don-Bosco-Schule	10
2.6	GGs Gruiten	11
2.7	Die Viertklässler – künftige Abgänge aus der Primarstufe	12
2.8	Schülerzahl in den Grundschulen	12
3	Trendprognose weiterführende Schulen	14
3.1	Hinweise zur Prognoserechnung für die weiterführenden Schulen	14
3.2	Hauptschule Zum Diek	14
3.3	Emil-Barth-Schule / Realschule	16
3.4	Städtisches Gymnasium	18
4	Freie Waldorf-Schule Haan-Gruiten.....	20
5	Rahmenbedingungen und Potential für die Errichtung einer Gesamtschule	22
5.1	Vorgaben des Schulgesetzes	22
5.2	Das Potential für eine Gesamtschule in Haan	22
5.3	Das Potential für eine Oberstufe der Gesamtschule	23
5.4	Gefährdung der gymnasialen Oberstufe des Städt. Gymnasiums	25
6	Die Elternbefragung	26
6.1	Umfang und Rücklauf der Befragung	26
6.2	Besuch einer weiterführenden Schule	27
6.3	Zustimmung zur Gesamtschule	28
6.4	Ermittlung der zu erwartenden Anmeldezahlen	28
6.5	Prognose Gesamtschule Haan	30

7 Handlungsempfehlung..... 31

1 Schulentwicklung – Ausgangslage und Anlass

Die Stadt Haan hat als Schulträger eine anlassbezogene Schulentwicklungsplanung in Auftrag gegeben. Für den Schulträger gibt es folgende Anlässe, die künftige Entwicklung der Schulen zu analysieren und hinsichtlich der künftigen Schulstruktur bei den weiterführenden Schulen über die Errichtung einer Gesamtschule in Haan zu entscheiden.

- Die Schullandschaft in Nordrhein-Westfalen und in der unmittelbaren Umgebung von Haan hat sich in den letzten Jahren verändert. Die Hauptschule der Stadt Haan ist in der Region die letzte Hauptschule; damit sieht sich die Hauptschule einem Aufnahmedruck von „abgeschulten“ Schülerinnen und Schülern aus Schulen der Umgebung ab der Jahrgangsstufe 7 gegenüber. Gleichzeitig verringern sich die Anmeldezahlen an der Hauptschule, insbesondere von einheimischen Schülern, so dass in den letzten Jahren nur noch mit Mühe zwei Eingangsklassen gebildet werden konnten. Selbst dies scheint in den nächsten Jahren kaum noch möglich.
- In Haan gibt es keine Schule des längeren gemeinsamen Lernens, so dass mit dem Wegfall der Hauptschule die Realschule und das Städt. Gymnasium als alternative Angebote zur Verfügung stehen. Damit ist die Beschulung **aller** Haaner Kinder in den weiterführenden Schulen der Stadt Haan in Frage gestellt.
- In Kenntnis der oben beschriebenen Entwicklungen hat die Stadt Haan einen Arbeitskreis Schulstrukturplanung eingesetzt, der sich aus Mitgliedern der im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen, den Schulleitungen und Mitgliedern der Verwaltung zusammensetzte. Der AK wurde durch den Gutachter moderiert.
Der AK hat im Frühjahr 2015 den kommunalpolitischen Gremien vorgeschlagen, die Errichtung einer Gesamtschule unter gleichzeitiger Aufgabe der Haupt- und Realschule („auslaufende Auflösung“) in Haan zu prüfen.
- Der zuständige Schulausschuss hat die Verwaltung beauftragt, die für die Errichtung einer Gesamtschule notwendigen Planungsschritte durchzuführen.

Diese anlassbezogene Schulentwicklungsplanung soll die quantitativen Grundlagen für einen politischen Beschluss liefern. Das Gutachten umfasst folgende Teile:

- die Entwicklung der Schülerzahlen als Trendprognose bis zum Schuljahr 2020/21 mit einem Ausblick bis zum Schuljahr 2025/26
- die darauf basierende Abschätzung des Potentials für die mögliche Errichtung einer Gesamtschule
- das Ergebnis der Elternbefragung
- eine Prognose für eine mögliche Gesamtschule sowie
- die Handlungsempfehlung des Gutachters.

1.1 Datengrundlagen

Die hier Schulentwicklungsplanung arbeitet mit folgenden Datengrundlagen:

- historische Schülerzahlen der betrachteten Schulen für die Schuljahre 2010/11 bis 2015/16
- Einschulungen für das Schuljahr 2016 /17
- Informationen über die Geburtenzahlen in den zurückliegenden Einschulungsjahrgängen
- Übersicht über die Geburten in der Stadt Haan in den nächsten Jahren bis einschließlich April 2016 und damit für das Einschulungspotential bis zum Schuljahr 2022/23¹.

Neubaugelände sind noch nicht mit entsprechenden Planungs- und Bezugszeiträumen beschlossen, so dass hier keine künftigen Wohneinheiten Berücksichtigung finden können.

1.2 Methodisches Vorgehen bei der Prognoserechnung

Die Schulentwicklungsplanung soll die quantitativen Grundlagen für die notwendigen Beschlüsse hinsichtlich der künftigen Schulstruktur bei den weiterführenden Schulen der Stadt Haan liefern.

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Schulen wird als Trendprognose nach dem gewichteten Durchschnitt basierend auf den Schuljahren 2013/14 bis 2016/17 sowie dem linearen Durchschnitt mit Standardabweichung berechnet. Für die Diskussion in Haan erscheinen uns die Ergebnisse des gewichteten Durchschnitts am ehesten geeignet, künftige Entwicklungen zu spiegeln.

Bei der Darstellung der Trendprognose für die Grundschulen werden die Werte nach dem gewichteten Durchschnitt abgebildet. Bei dieser Prognosevariante werden die Einschulungsergebnisse für die letzten drei Jahre mit einem zunehmenden Faktor „gewichtet“, um das Elternwahlverhalten der jüngeren Zeit - anders als beim linearen Durchschnitt - stärker zu berücksichtigen.

Zusätzlich erfolgt eine Bemerkung zur Zügigkeit der Schule, um den Trend bei den Einschulungsklassen deutlich zu machen. Die Anzahl der zu bildenden Eingangsklassen an einer Grundschule beträgt für jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Unterricht bei einer Schülerzahl von:

1. bis zu 29 eine Klasse
2. 30 bis 56 zwei Klassen
3. 57 bis 81 drei Klassen
4. 82 bis 104 vier Klassen.

In den anderen Jahrgangsstufen kann sich durch die schulspezifisch ermittelten Übergangskoten von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe die Zahl der Schüler in den Folgeklassen erhöhen oder absinken. Dadurch wird gleichzeitig die Anzahl der zu bildenden Klassen in einer Jahrgangsstufe beeinflusst.

Darüber hinaus wird für jede Schule die Standardabweichung grafisch dargestellt, um zu verdeutlichen, mit welchen Schwankungsbreiten rund um die ermittelten Mittelwerte rein statistisch für die jeweilige Schule „gerechnet“ werden muss.

¹ Meldungen des Einwohnermeldeamtes vom 25.5.2016

Exkurs zur Standardabweichung:

Die Standardabweichung ist ein Maß für die Streubreite der Werte eines Merkmals rund um dessen Mittelwert (arithmetisches Mittel). Vereinfacht gesagt, ist die Standardabweichung die durchschnittliche Entfernung aller gemessenen Ausprägungen eines Merkmals vom Durchschnitt. Eine kleinere Standardabweichung gibt in der Regel an, dass die gemessenen Ausprägungen eines Merkmals eher enger um den Mittelwert liegen, eine größere Standardabweichung gibt eine stärkere Streuung an. Für normalverteilte Merkmale gilt die Faustformel, dass innerhalb der Entfernung einer Standardabweichung nach oben und unten vom Mittelwert rund 68 Prozent aller Antwortwerte liegen. Im Umkreis von zwei Standardabweichungen sind es rund 95 Prozent aller Werte. Bei größeren Abweichungen spricht man von Ausreißern. (Quelle: de.statista.com)

2 Die Entwicklung in den Grundschulen

2.1 Künftige Einschulungen

Die künftigen Einschulungen in Haan sind primär bestimmt durch das Einschulungspotential der Geburten; Zuzüge der jüngsten Zeit sind in den Einschulungspotentialen für die künftigen Jahrgänge erfasst. Im Bau bzw. im Bezug befindliche Neubaugebiete sind nicht benannt worden.

Einschulungspotentiale:

Schuljahr	Einschulungszeitraum	Einschulungspflichtige Kinder
2011/12	1.9.2004 – 30.9.2005	275
2012/13	1.10.2005 – 30.9.2006	268
2013/14	1.10.2006 – 30.9.2007	281
2014/15	1.10.2007 – 30.9.2008	274
2015/16	1.10.2008 – 30.9.2009	258
2016/17	1.10.2009 – 30.9.2010	244
2017/18	1.10.2010 – 30.9.2011	259
2018/19	1.10.2011 - 30.9.2012	253
2019/20	1.10.2012 – 30.9.2013	284
2020/21	1.10.2013 – 30.9.2014	257
2021/22	1.10.2014 – 30.9.2015	270
2022/23	1.10.2015 – 30.4.2016	142; hochgerechnet 243

Die Einschulungsquote:

Schule/Schuljahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
GGs Bollenberg	40	48	45	48	44	31	30
GGs Mittelhaan	51	67	69	65	69	65	65
GGs Unterhaan	64	58	45	51	52	58	55
Don-Bosco-Schule	53	51	55	56	48	57	53
GGs Gruiten	38	47	43	44	52	34	50
Gesamt	246	271	257	264	265	245	253
Einzuschulende Schüler	270	275	268	281	274	258	244
Einschulungen/Einzuschulende Schüler	91,11 %	98,55 %	95,90 %	93,95 %	96,72 %	94,96 %	103,69 %
Gew. DS. Quote Einschulungen	98,02 %						

Künftige Einschulungen:

Zukünftige Einschulungen Stadt Haan	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Aktuell Zahlen Haan	259	253	284	257	270	252	243	252*	252*
Neubaugebiete									
Gesamt	259	253	284	257	270	252	243	252	252
Einschulungen gem. historischer Quote	254	248	278	252	265	247	238	247	247
Kommunale Klassenrichtzahl	12,00	11,00	13,00	11,00	12,00	11,00	11,00	11,00	11,00

*IT-NRW-Zahlen

Kommunale Klassenrichtzahl - Was ist das?

Die Kommunale Klassenrichtzahl legt nach Maßgabe der Schülerzahl in den Eingangsklassen der jeweiligen Kommune die maximale Zahl der zu bildenden Eingangsklassen fest. Wie viele Klassen gebildet werden können, wird künftig für das Gebiet des jeweiligen Schulträgers über eine „kommunale Klassenrichtzahl“ errechnet werden, in dem die voraussichtliche Schülerzahl aller Eingangsklassen durch 23 dividiert wird. Das Ergebnis der Rechenoperation wird für Haan gerundet. Die Zahl der Eingangsklassen liegt langfristig bei 11 Klassen.

Zukünftige Einschulungen Stadt Haan	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Einschulungen gem. historischer Quote	254	248	278	252	265	247	238	247	247
Kommunale Klassenrichtzahl	12,00	11,00	13,00	11,00	12,00	11,00	11,00	11,00	11,00

Unter Umständen muss, nachdem alle Eltern ihre Kinder angemeldet haben, der Schulträger regeln, an welcher Grundschule weniger Klassen eingerichtet werden sollen, falls es für das Gebiet des Schulträgers zu einem Klassenüberhang kommt.

Hinweis zur Anzahl der zu bildenden Klassen:

Die nachfolgenden Trendprognosen weisen stets das Ergebnis des sog. gewichteten Durchschnitts aus; die Grafiken für jede Schule zeigen aber auch die statistische Standardabweichung – nach oben wie nach unten. Die Tabellen mit den Klassenzahlen für die Grundschulen ergeben sich aus dem Prognosewert des gewichteten Durchschnitts; faktisch dürften die Werte in der von den Grafiken gezeigten Bandbreite liegen. Damit muss jetzt noch nicht über die beschlossenen Zügigkeiten der Grundschulen diskutiert werden, vielmehr sind die jährlichen Ergebnisse zu beobachten und deren mögliche Konsequenzen mit den Schulleitungen zu beraten.

2.2 GGS Bollenberg²

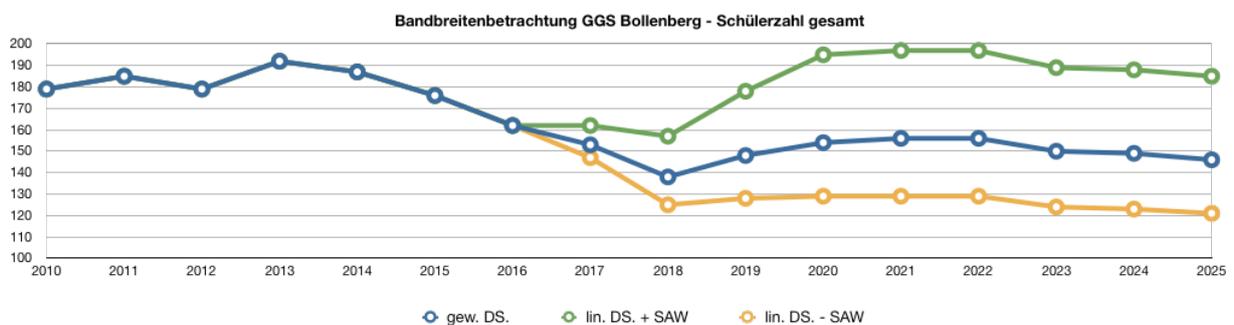
Prognose GGS Bollenberg - gew. DS.																
Klasse Schuljahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
01	40	48	45	48	44	30	30	36	35	40	36	38	35	34	35	35
02	42	46	48	51	55	55	33	33	40	39	44	40	42	39	38	39
03	46	40	47	47	46	47	53	32	32	38	37	42	38	40	37	36
04	51	51	39	46	42	44	46	52	31	31	37	36	41	37	39	36
Gesamt	179	185	179	192	187	176	162	153	138	148	154	156	156	150	149	146

Prognose GGS Bollenberg - Klassenanzahl - gew. DS.																
Klasse Schuljahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
01	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
02	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
03	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
04	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Gesamt	8															

Fazit:

Die GGS Bollenberg bleibt stabil zweizügig.

Die Bandbreitenbetrachtung der Prognose unter Beachtung der Standardabweichung (SAW) zeigt relativ geringe Schwankungen auf.



blau = gew. DS; grün = linearer DS+SAW; gelb = linearer DS-SAW

² In den Darstellungen der Schulen wird in den Tabellen wegen der Lesbarkeit immer nur das erste Jahr eines Schuljahres angezeigt, z.B. 2010 für das Schuljahr 2010/11 usw. Die Schuljahre sind farbig unterlegt: hellbau = historische Zahlen; ohne Füllfarbe = Trendprognose auf der Basis der vorliegenden Geburtenzahlen; hellroter = Trendprognose auf der Basis prognostizierter Geburtenzahlen

2.3 GGS Mittelhaan

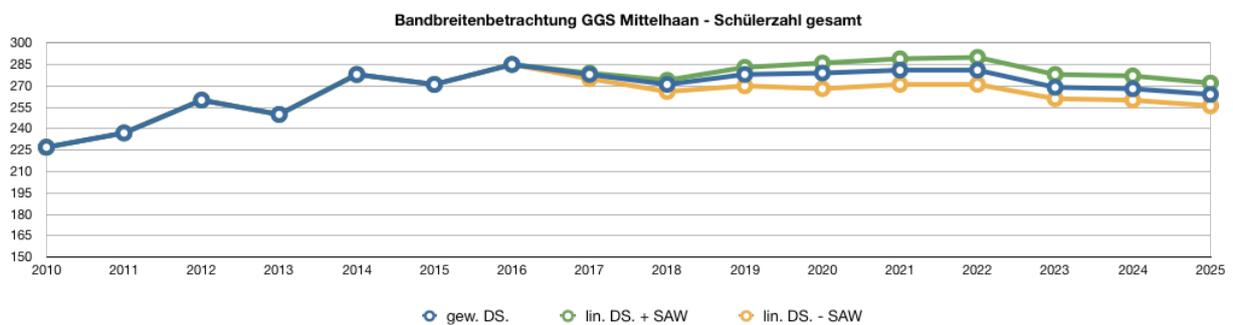
Prognose GGS Mittelhaan - gew. DS.																
Klasse Schuljahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
01	51	67	69	65	69	65	65	66	64	72	65	68	64	61	64	64
02	64	55	70	63	78	75	69	69	70	68	77	69	72	68	65	68
03	47	65	54	70	60	76	74	68	68	69	67	76	68	71	67	64
04	65	50	67	52	71	55	77	75	69	69	70	68	77	69	72	68
Gesamt	227	237	260	250	278	271	285	278	271	278	279	281	281	269	268	264

Prognose GGS Mittelhaan - Klassenanzahl - gew. DS.																
Klasse Schuljahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
01	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
02	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
03	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
04	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Gesamt	11	11	11	12												

Fazit:

Die GGS Mittelhaan bleibt stabil dreizügig.

Die Bandbreitenbetrachtung der Prognose unter Beachtung der Standardabweichung (SAW) zeigt relativ geringe Schwankungen auf.



blau = gew. DS; grün = linearer DS+SAW; gelb = linearer DS-SAW

2.4 GGS Unterhaan

Prognose GGS Unterhaan - gew. DS.																
Klasse Schuljahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
01	64	58	45	51	52	55	55	54	53	59	54	57	53	51	53	53
02	80	67	57	54	52	55	59	59	58	56	63	58	61	56	54	56
03	80	80	68	55	52	51	54	58	58	57	55	62	57	60	55	53
04	71	71	73	67	57	52	49	52	56	56	55	53	60	55	58	53
Gesamt	295	276	243	227	213	213	217	223	225	228	227	230	231	222	220	215

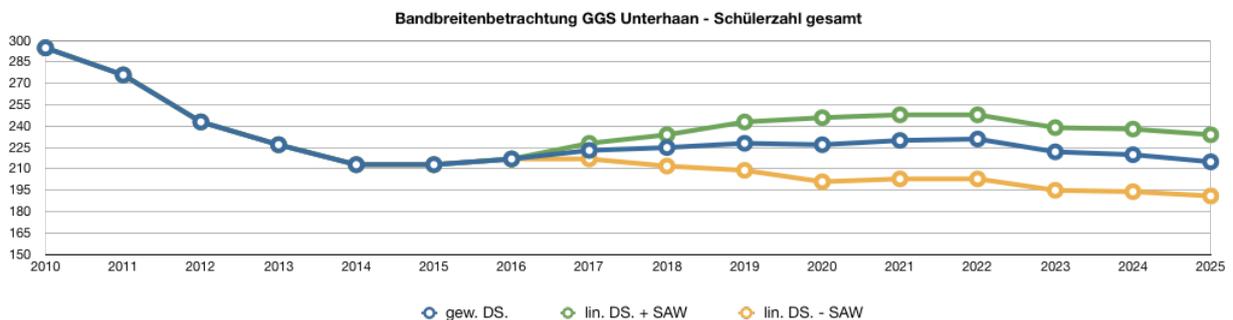
Prognose GGS Unterhaan - Klassenanzahl - gew. DS.																
Klasse Schuljahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
01	3	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	3	2	2	2	2
02	3	3	2	2	2	2	3	3	3	2	3	3	3	2	2	2
03	3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	2	3	3	3	2	2
04	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	3	2
Gesamt	12	11	10	9	8	8	9	10	10	10	9	11	11	9	9	8

Fazit:

Die GGS Unterhaan wird in den nächsten Jahren in einigen Jahrgangsstufen drei Klassen bilden müssen. Die Schule weist in den Übergängen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe eine Quote größer 1 aus, das führt manchmal zum Überschreiten der Klassenbildungsgrenzen. Erst in den 20er-Jahren zeigt sich ein Rückgang auf zwei Eingangsklassen

Auch wenn die Klassenbildungsgrenze in der Prognose hier knapp überschritten wird, ist davon auszugehen, dass die Schule zwei Klassen bilden wird.

Die Bandbreitenbetrachtung weist daraufhin, dass auch mit Schwankungen der Schülerzahlen zu rechnen ist.



blau = gew. DS; grün = linearer DS+SAW; gelb = linearer DS-SAW

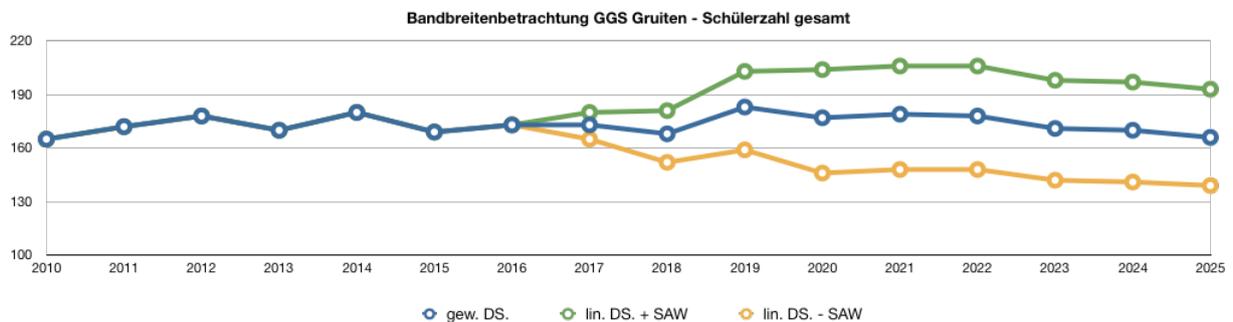
2.5 GGS Don-Bosco-Schule

Prognose Don-Bosco-Schule - gew. DS.																
Klasse Schuljahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
01	53	51	55	56	48	53	53	53	52	58	53	56	52	50	52	52
02	53	55	53	54	56	54	54	54	54	53	59	54	57	53	51	53
03	53	55	56	54	52	53	54	54	54	54	53	59	54	57	53	51
04	55	55	56	54	53	54	53	54	54	54	54	53	59	54	57	53
Gesamt	214	216	220	218	209	214	214	215	214	219	219	222	222	214	213	209

Fazit:

Die GGS Gruiten ist stabil zweizügig.

In der Bandbreitenbetrachtung wird ein Schwankungspotential deutlich; allerdings ändert dies nichts an der zu erwartenden stabilen Zweizügigkeit.



blau = gew. DS; grün = linearer DS+SAW; gelb = linearer DS-SAW

2.7 Die Viertklässler – künftige Abgänge aus der Primarstufe

Die Viertklässler sind das künftige Potential für die Sekundarstufe; alle Schulstrukturplanungen für die Sekundarstufe basieren letztlich auf der Zahl der einheimischen Viertklässler.

Schule/Schuljahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
GGG Bollenberg	39	46	42	44	46	52	31	31	37	36	41	37	39	36
GGG Mittelhaan	67	52	71	55	77	75	69	69	70	68	77	69	72	68
GGG Unterhaan	73	67	57	52	49	52	56	56	55	53	60	55	58	53
Don-Bosco-Schule	56	54	53	54	53	54	54	54	54	53	59	54	57	53
GGG Gruiten	50	40	40	43	43	47	31	47	42	41	46	41	44	40
Gesamt	285	259	263	248	268	280	241	257	258	251	283	256	270	250

2.8 Schülerzahl in den Grundschulen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen der Stadt Haan:

Schule/Schuljahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
GGG Bollenberg	176	162	153	138	148	154	156	156	150	149	146
GGG Mittelhaan	271	285	278	271	278	279	281	281	269	268	264
GGG Unterhaan	213	217	223	225	228	227	230	231	222	220	215
Don-Bosco-Schule	214	214	215	214	219	219	222	222	214	213	209
GGG Gruiten	169	173	173	168	183	177	179	178	171	170	166
Gesamt	1.043	1.051	1.042	1.016	1.056	1.056	1.068	1.068	1.026	1.020	1.000

Die Zahl der einzuschulenden Grundschüler verbleibt in den nächsten Jahren auf einem hohen Niveau. Ein leichtes Absinken dürfte erst in den 20er-Jahren eintreten.

3 Trendprognose weiterführende Schulen

3.1 Hinweise zur Prognoserechnung für die weiterführenden Schulen

Die Einschulungsprognosen für die weiterführenden Schulen berücksichtigen in der Trendberechnung das gewichtete Einschulungsverhalten der letzten vier Jahre, dabei werden die jeweils jüngeren Jahrgänge stärker gewichtet.

3.2 Hauptschule Zum Diek

Einschulungen Europahauptschule Haan

Einschulungen Hauptschule Zum Diek							
Schule/Schuljahr	Nummer	2011	2012	2013	2014	2015	2016
GGs Bollenberg	183891	4	8	9	14	13	9
GGs Mittelhaan	106446	12	11	5	7	7	5
GGs Unterhaan	106458	7	10	7	5	5	5
Don-Bosco-Schule	106434	2	1	1	1	2	0
GGs Gruiten	107153	1	2	0	3	0	2
Summe Haan		26	32	22	30	27	21
sonstige		14	11	21	12	12	10
Fünftklässler		40	43	43	42	39	31

Einschulungen Hauptschule Zum Diek								
Schule/Schuljahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Gew. DS. Quote	Lin.DS. Quote
GGs Bollenberg	7,84 %	15,69 %	23,08 %	30,43 %	30,95 %	20,45 %	26,05 %	21,41 %
GGs Mittelhaan	18,46 %	22,00 %	7,46 %	13,46 %	9,86 %	9,09 %	10,00 %	13,39 %
GGs Unterhaan	9,86 %	14,08 %	9,59 %	7,46 %	8,77 %	9,62 %	8,89 %	9,90 %
Don-Bosco-Schule	3,64 %	1,82 %	1,79 %	1,85 %	3,77 %	0,00 %	1,77 %	2,14 %
GGs Gruiten	2,70 %	5,88 %	0,00 %	7,50 %	0,00 %	4,65 %	3,20 %	3,46 %
Anteil sonstige	35,00 %	25,58 %	48,84 %	28,57 %	30,77 %	32,26 %	33,92 %	33,50 %
Anteil Einschulungen Haan	65,00 %	74,42 %	51,16 %	71,43 %	69,23 %	67,74 %	66,08 %	66,50 %
Gewichte	0,00 %	0,00 %	17,50 %	22,50 %	27,50 %	32,50 %		

Einschulungsquote einheimischer Schüler zur Hauptschule:

2013/14: $22/285 = 7,7\%$

2014/15: $30/259 = 11,5\%$

2015/16: $27/263 = 10,2\%$

2016/17: $21/248 = 8,4\%$

Mit diesen Einschulungsquoten liegt die Hauptschule deutlich über den durchschnittlichen NRW-werten, aber die einheimischen Schüler reichen immer nur für die Bildung einer Klasse aus. Die zweite, für das Erreichen der Mindestgröße notwendige Klasse wird nur über auswärtige Schüler erreicht. Allerdings ist abzusehen, dass der weitere Trend zur Bildung von Schulen des gemeinsamen Lernens

in der Region diesen Trend langfristig stoppen und mittelfristig mindestens halbieren wird.³

Trendprognose Hauptschule:

Prognose Einschulungen Hauptschule Zum Diek - gew. DS.											
von Schule / Einschulung in Schuljahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
GGS Bollen- berg	13	9	12	14	8	8	10	9	11	10	10
GGS Mittel- haan	7	5	8	8	7	7	7	7	8	7	7
GGS Unter- haan	5	5	4	5	5	5	5	5	5	5	5
Don-Bosco- Schule	2	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GGS Gruiten	0	2	1	2	1	2	1	1	1	1	1
Summe Haan	27	21	26	30	22	23	24	23	26	24	24
Mögl. Auswärtige	12	10	5	5	5	5	3	3	3	3	3
Gesamt	39	31	31	35	27	28	27	26	29	27	27

Auf der Basis dieser Annahmen und Prognosen gilt, dass die Mindestgröße für eine Hauptschule etwa ab 2019 nicht erreicht werden kann.

Nach § 82 Abs. 3 SchG NRW gilt für Hauptschulen:

„(3) Hauptschulen müssen mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben. Eine Hauptschule kann mit einer Klasse pro Jahrgang fortgeführt werden, wenn den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Hauptschule mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann oder sich aus dem Standort der Hauptschule und der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass ihre Fortführung für die soziale und kulturelle Entwicklung der Gemeinde von entscheidender Bedeutung ist und diese Aufgabe von einer anderen weiterführenden Schule nicht übernommen werden kann. Der Unterricht ist in diesem Fall gemeinsam mit anderen Schulen und, soweit erforderlich, durch zusätzliche Lehrerstellen sicher zu stellen.“

³ An dieser Stelle soll bereits auf das Ergebnis der Elternbefragung zur Errichtung einer Gesamtschule hingewiesen werden. Diese Ergebnisse zeigen extrem geringe Einschulungswünsche für die Hauptschule, so dass künftig nicht mehr mit der Bildung von zwei Eingangsklassen gerechnet werden kann.

3.3 Emil-Barth-Schule / Realschule

Einschulungen:

Einschulungen Emil-Barth-Schule							
Schule/Schuljahr	Nummer	2011	2012	2013	2014	2015	2016
GGs Bollenberg	183891	20	15	16	16	13	17
GGs Mittelhaan	106446	21	13	20	18	21	16
GGs Unterhaan	106458	16	21	20	24	23	13
Don-Bosco-Schule	106434	6	7	16	7	12	19
GGs Gruiten	107153	11	11	17	14	10	13
Summe Haan		74	67	89	79	79	78
sonstige		10	16	19	18	9	10
Fünftklässler		84	83	108	97	88	88

Einschulungen Emil-Barth-Schule								
Schule/Schuljahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Gew. DS. Quote	Lin.DS. Quote
GGs Bollenberg	39,22 %	29,41 %	41,03 %	34,78 %	30,95 %	38,64 %	36,07 %	35,67 %
GGs Mittelhaan	32,31 %	26,00 %	29,85 %	34,62 %	29,58 %	29,09 %	30,60 %	30,24 %
GGs Unterhaan	22,54 %	29,58 %	27,40 %	35,82 %	40,35 %	25,00 %	32,08 %	30,11 %
Don-Bosco-Schule	10,91 %	12,73 %	28,57 %	12,96 %	22,64 %	35,19 %	25,58 %	20,50 %
GGs Gruiten	29,73 %	32,35 %	34,00 %	35,00 %	25,00 %	30,23 %	30,53 %	31,05 %
Anteil sonstige	11,90 %	19,28 %	17,59 %	18,56 %	10,23 %	11,36 %	13,76 %	14,82 %
Anteil Einschulungen Haan	88,10 %	80,72 %	82,41 %	81,44 %	89,77 %	88,64 %	86,24 %	85,18 %
Gewichte	0,00 %	0,00 %	17,50 %	22,50 %	27,50 %	32,50 %		

Einschulungsquote einheimischer Schüler zur Emil-Barth-Schule:

2013/14: $89/285 = 31,2 \%$

2014/15: $79/259 = 30,5 \%$

2015/16: $79/263 = 30,0 \%$

2016/17: $78/248 = 31,4 \%$

Trendprognose Emil-Barth-Schule:

Prognose Emil-Barth-Schule - gew. DS.																
Klasse/Schuljahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
05	99	84	83	108	97	88	88	97	101	85	90	92	90	101	92	96
06	104	96	86	84	112	100	89	89	98	103	86	91	93	91	103	93
07	85	99	84	86	82	104	96	85	85	94	98	82	87	89	87	98
08	118	87	108	90	86	92	109	100	89	89	98	102	86	91	93	91
09	55	120	87	111	88	78	92	109	100	89	89	98	102	86	91	93
10	81	51	116	80	111	88	75	88	104	96	85	85	94	98	82	87
Gesamt	542	537	564	559	576	550	549	568	577	556	546	550	552	556	548	558

<i>Prognose Emil-Barth-Schule - Klassenanzahl - gew. DS.</i>																
<i>Klasse/Schuljahr</i>	<i>2010</i>	<i>2011</i>	<i>2012</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>	<i>2016</i>	<i>2017</i>	<i>2018</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>	<i>2022</i>	<i>2023</i>	<i>2024</i>	<i>2025</i>
<i>05</i>	4	3	3	4	4	3	3	4	4	3	4	4	4	4	4	4
<i>06</i>	4	4	3	3	4	4	3	4	4	4	3	4	4	4	4	4
<i>07</i>	3	4	3	3	3	4	4	3	3	4	4	3	3	4	3	4
<i>08</i>	4	3	4	3	3	3	4	4	4	4	4	4	3	4	4	4
<i>09</i>	2	4	3	4	3	3	3	4	4	4	4	4	4	3	4	4
<i>10</i>	3	2	4	3	4	3	3	4	4	4	3	3	4	4	3	3
<i>Gesamt</i>	20	20	20	20	21	20	20	23	23	23	22	22	22	23	22	23

Fazit:

Die Realschule entwickelt sich in eine Drei- bis Vierzügigkeit.

Bei der Klassenbildung ist nach § 6 Abs. 5 der VO zu § 93 Abs. 2 SchG folgendes zu beachten: Die Bandbreite kann bis 30 SuS ausgeschöpft werden; diese darf sogar um bis zu fünf SuS überschritten werden. Dann würden bei bis zu 105 SuS noch drei Klassen gebildet werden können.

3.4 Städtisches Gymnasium

Einschulungen:

Einschulungen Städtisches Gymnasium							
Schule/Schuljahr	Nummer	2011	2012	2013	2014	2015	2016
GGG Bollenberg	183891	20	19	9	8	14	5
GGG Mittelhaan	106446	20	17	18	15	23	12
GGG Unterhaan	106458	31	29	37	20	19	21
Don-Bosco-Schule	106434	17	36	24	34	23	20
GGG Gruiten	107153	6	12	17	16	12	17
Summe Haan		94	113	105	93	91	75
sonstige		13	7	9	4	0	7
Fünftklässler		107	120	114	97	91	82

Einschulungen Städtisches Gymnasium								
Schule/Schuljahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Gew. DS. Quote	Lin.DS. Quote
GGG Bollenberg	39,22 %	37,25 %	23,08 %	17,39 %	33,33 %	11,36 %	20,81 %	26,94 %
GGG Mittelhaan	30,77 %	34,00 %	26,87 %	28,85 %	32,39 %	21,82 %	27,19 %	29,12 %
GGG Unterhaan	43,66 %	40,85 %	50,68 %	29,85 %	33,33 %	40,38 %	37,88 %	39,79 %
Don-Bosco-Schule	30,91 %	65,45 %	42,86 %	62,96 %	43,40 %	37,04 %	45,64 %	47,10 %
GGG Gruiten	16,22 %	35,29 %	34,00 %	40,00 %	30,00 %	39,53 %	36,05 %	32,51 %
Anteil sonstige	12,15 %	5,83 %	7,89 %	4,12 %	0,00 %	8,54 %	5,08 %	6,42 %
Anteil Einschulungen Haan	87,85 %	94,17 %	92,11 %	95,88 %	100,00 %	91,46 %	94,92 %	93,58 %
Gewichte	0,00 %	0,00 %	17,50 %	22,50 %	27,50 %	32,50 %		

Einschulungsquote einheimischer Schüler zum Gymnasium:

2013/14: 105/285 = 36,8 %

2014/15: 93/259 = 35,9 %

2015/16: 91/263 = 34,6 %

2016/17: 75/248 = 30,2 %

Trendprognose Städtisches Gymnasium:

Prognose Städtisches Gymnasium - gew. DS.																
Klasse/Schuljahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
05	109	107	120	114	97	91	82	95	98	86	93	93	88	102	93	97
06	119	113	109	117	116	100	92	83	96	99	87	94	94	89	103	94
07	113	114	110	101	114	114	96	88	80	92	95	83	90	90	85	99
08	136	112	114	107	104	118	114	96	88	80	92	95	83	90	90	85
09	93	135	117	113	104	103	118	114	96	88	80	92	95	83	90	90
EF	85	91	134	108	114	103	101	115	111	94	86	78	90	93	81	88
Q1	65	82	91	130	108	107	102	100	113	109	93	85	77	89	92	80
Q2	90	63	75	80	114	104	97	92	90	102	98	84	77	69	80	83
13	78	85	62													
Gesamt	888	902	932	870	871	840	802	783	772	750	724	704	694	705	714	716

Prognose Städtisches Gymnasium - Klassenanzahl - gew. DS.																
Klasse/Schuljahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
05	4	4	4	4	3	3	3	4	4	3	4	4	4	4	4	4
06	4	4	4	4	4	3	4	3	4	4	3	4	4	4	4	4
07	4	4	4	4	4	4	4	4	3	4	4	3	4	4	3	4
08	5	4	4	4	4	4	4	4	4	3	4	4	3	4	4	3
09	4	5	4	4	4	4	5	4	4	4	3	4	4	3	4	4
EF	4	5	7	6	6	5	5	6	6	5	4	4	5	5	4	5
Q1	3	4	5	7	6	5	5	5	6	6	5	4	4	5	5	4
Q2	5	3	4	4	6	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4
13	4	4	3													
Gesamt	37	37	39	37	37	33	35	35	36	34	32	31	32	33	32	32

Fazit:

Das Städtische Gymnasium ist tendenziell vierzünftig.

4 Freie Waldorf-Schule Haan-Gruiten

Die Freie Waldorfschule Haan-Gruiten ist eine Schule in privater Trägerschaft. Träger ist der Schulverein Freie Waldorfschule Haan-Gruiten e.V.; sie wird unterstützt durch einen Förderverein. In den letzten Jahren haben jeweils etwa 450 Schülerinnen und Schüler die Schule besucht.

Die Waldorfschule Haan-Gruiten zeichnet sich durch verschiedene Besonderheiten aus:

- Sie ist eine allgemeinbildende Schule mit durchgängigem Angebot bis zum Abitur (Klasse 13).
- Darüber hinaus wird ein zweijähriges Berufskolleg mit dem Schwerpunkt Technik angeboten.
- Für die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe gibt es ein OGS-Angebot, das von etwa 70 Kindern wahrgenommen wird.
- Der Schule ist weiterhin ein Waldorfkindergarten angegliedert.

Die Schülerzahlen in den einzelnen Jahrgangsstufen werden hier zum Vergleich auf die Klassenbildungswerte der staatlichen Schulen umgerechnet:

Schuljahr(\nJahrgangsstufe	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
1	2	2	2	2	2
2	2	2	2	2	2
3	2	2	2	2	2
4	2	2	2	2	2
5	2	2	2	2	2
6	2	2	2	2	2
7	2	2	2	2	2
8	2	2	2	2	2
9	2	2	2	2	2
10	2	2	2	2	2
11	2	2	2	2	2
12	1	1	1	1	1
13	1	1	1	1	1
BK 1	1	1	1	1	1
BK 2	1	1	1	1	1

Die Tabelle zeigt deutlich die Stabilität der Entwicklung über die letzten Jahre, dies wird bei der Stabilität der demographischen Entwicklung in der Region tendenziell so bleiben.⁴ Damit bleibt die Freie Waldorfschule Haan-Gruiten ein Bestandteil der Haaner Schullandschaft. Die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe sind – in Abstimmung mit der Bezirksregierung Düsseldorf - nicht als Potential für

⁴ Für die Freie Waldorfschule Haan-Gruiten konnte keine Prognoserechnung durchgeführt werden, weil der weitaus größte Teil der Schülerinnen und Schüler nicht aus Haan kommt. Deshalb hätten die demographischen Daten der gesamten Region zu Grunde gelegt werden müssen. Dies ist nicht Aufgabe der anlassbezogenen Schulentwicklungsplanung.

eine mögliche Gesamtschule in Haan kalkuliert worden, weil diese eine Schule mit einem besonderen pädagogischen Ansatz gewählt haben und davon auszugehen ist, dass dieses Angebot auch bis zum Schulabschluss in der Regel wahrgenommen wird.

5 Rahmenbedingungen und Potential für die Errichtung einer Gesamtschule

5.1 Vorgaben des Schulgesetzes

Nach § 82 des Schulgesetzes NRW sind hinsichtlich der Mindestgrößen für Gesamtschulen folgende Vorgaben zwingend:

(7) Gesamtschulen müssen bis Klasse 10 mindestens vier Parallelklassen pro Jahrgang haben. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann eine Gesamtschule fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Gesamtschule mit mindestens vier Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann.

(8) In der gymnasialen Oberstufe ist eine Jahrgangsbreite von mindestens 42 Schülerinnen und Schülern im ersten Jahr der Qualifikationsphase erforderlich.

5.2 Das Potential für eine Gesamtschule in Haan

Bei der Errichtung einer Gesamtschule muss für die 5. Jahrgangsstufe ein Potential von mindestens 100 einheimischen SuS (= 4 Klassen) über einen mittelfristigen Zeitraum erkennbar sein. Nach der Errichtung der Gesamtschule werden auswärtige SuS bei der Klassenbildung mitgezählt.

Aus den Schülerzahlen der Viertklässler in Haan sowie den Übergangsquoten zum Gymnasium bzw. zu auswärtigen Schulen in Haan ergibt sich folgendes Potential für die Errichtung einer Gesamtschule. Eine Prognose wird in der Regel unter Zuhilfenahme des Ergebnisses der Elternbefragung erstellt.

2014/15									
Klassenstufe 5	41093	21363	19730	38177	19863	18314	2916	1500	1416
Klassenstufe 6	39164	20160	19004	36560	18874	17686	2604	1286	1318
Klassenstufe 7	35509	18185	17324	32860	16841	16019	2649	1344	1305
Klassenstufe 8	33359	17087	16272	30457	15650	14807	2902	1437	1465
Klassenstufe 9	33840	17094	16746	29505	14945	14560	4335	2149	2186
Klassenstufe 10	31475	15957	15518	26740	13730	13010	4735	2227	2508
Einführungsphase Gymn. Oberstufe -G8-	18786	8612	10174	16378	7531	8847	2408	1081	1327
Qualifikationsphase (1. Jahr) Gymn. Oberstufe -G8-	17562	7941	9621	15240	6930	8310	2322	1011	1311
Qualifikationsphase (2. Jahr) Gymn. Oberstufe -G8-	15082	6841	8241	13185	6018	7167	1897	823	1074
Jahrgangsstufe 11	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jahrgangsstufe 12	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jahrgangsstufe 13	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe einer Klassenstufe	232	116	116	219	110	109	13	6	7
Insgesamt	266102	133356	132746	239321	120492	118829	26781	12864	13917
2013/14									
Klassenstufe 5	38902	20030	18872	36333	18763	17570	2569	1267	1302
Klassenstufe 6	34734	17764	16970	32201	16485	15716	2533	1279	1254
Klassenstufe 7	32871	16814	16057	30132	15460	14672	2739	1354	1385
Klassenstufe 8	32509	16305	16204	28509	14356	14153	4000	1949	2051
Klassenstufe 9	33253	16816	16437	28104	14349	13755	5149	2467	2682
Klassenstufe 10	31517	15869	15648	26663	13530	13133	4854	2339	2515
Einführungsphase Gymn. Oberstufe -G8-	18894	8646	10248	16321	7471	8850	2573	1175	1398
Qualifikationsphase (1. Jahr) Gymn. Oberstufe -G8-	16593	7578	9015	14473	6645	7828	2120	933	1187
Qualifikationsphase (2. Jahr) Gymn. Oberstufe -G8-	15177	6892	8285	13238	6030	7208	1939	862	1077
Jahrgangsstufe 11	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jahrgangsstufe 12	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jahrgangsstufe 13	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe einer Klassenstufe	186	87	99	175	81	94	11	6	5
Insgesamt	254636	126801	127835	226149	113170	112979	28487	13631	14856

An der gymnasialen Oberstufe der Gesamtschulen wurden in NRW für das Schuljahr 2013/14 folgende Abschlussquoten erreicht:

- Fachhochschulreife 4,7% aller Schüler
- Allgemeine Hochschulreife 34,8% aller Schüler

Quelle: MSW NRW Statistische Übersicht Nr. 386, Quantita Schuljahr 2013/14, S. 230, 4. Auflage

5.4 Gefährdung der gymnasialen Oberstufe des Städt. Gymnasiums

Schulrechtlich könnte von einer Gefährdung der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums nur gesprochen werden, wenn die Mindestgröße tangiert wäre. Dies ist bei weitem nicht der Fall (s. Tabelle). Insbesondere deshalb nicht, weil das Gymnasium zu recht darauf verweist, von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe kaum SuS abzugeben, aber auch in der Oberstufe kaum Zuwachs von außen erhält.

<i>Prognose Städtisches Gymnasium - gew. DS.</i>																
<i>Klasse/Schuljahr</i>	<i>2010</i>	<i>2011</i>	<i>2012</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>	<i>2016</i>	<i>2017</i>	<i>2018</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>	<i>2022</i>	<i>2023</i>	<i>2024</i>	<i>2025</i>
<i>05</i>	109	107	120	114	97	91	82	95	98	86	93	93	88	102	93	97
<i>06</i>	119	113	109	117	116	100	92	83	96	99	87	94	94	89	103	94
<i>07</i>	113	114	110	101	114	114	96	88	80	92	95	83	90	90	85	99
<i>08</i>	136	112	114	107	104	118	114	96	88	80	92	95	83	90	90	85
<i>09</i>	93	135	117	113	104	103	118	114	96	88	80	92	95	83	90	90
<i>EF</i>	85	91	134	108	114	103	101	115	111	94	86	78	90	93	81	88
<i>Q1</i>	65	82	91	130	108	107	102	100	113	109	93	85	77	89	92	80
<i>Q2</i>	90	63	75	80	114	104	97	92	90	102	98	84	77	69	80	83
<i>13</i>	78	85	62													
<i>Gesamt</i>	888	902	932	870	871	840	802	783	772	750	724	704	694	705	714	716

Das in der öffentlichen Diskussion geäußerte Argument, dass leistungsschwächere SuS den Wechsel auf eine gymnasiale Oberstufe einer Gesamtschule bevorzugen würden, greift insofern nicht, da dies bereits heute durch die erreichbaren Gesamtschulen in Solingen und Wuppertal möglich wäre.

6 Die Elternbefragung

Die Gründung einer Gesamtschule ist demnach zulässig, falls durch die Schülerzahlentwicklungen und eine Befragung der Grundschulleitern ein entsprechender Bedarf nachgewiesen werden kann.

Eine solche Befragung wurde im April 2016 in Haan durchgeführt.

6.1 Umfang und Rücklauf der Befragung

Die vorliegende Befragung richtete sich an die Eltern der Schülerinnen und Schüler, die in den Schuljahren 2017/18, 2018/19 und 2019/20 in eine weiterführende Schule eingeschult werden.

Diese beiden Jahrgänge wären die ersten, die eine neu zu errichtende Schule des gemeinsamen Lernens besuchen würden.

Diese Jahrgänge sind derzeit in den Klassen 1 bis 3 der örtlichen Primarstufenschulen zu finden.

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der rückläufigen Fragebögen aus den betroffenen Schulen, nach Jahrgängen aufgeschlüsselt.

Rückläufer nach Schulen und Jahrgängen	JgSt 1	JgSt 2	JgSt 3	ungültig	GESAMT
GS Bollenberg	30	46	46	4	126
GS Mittelhaan	56	64	64	4	188
GS Unterhaan	47	45	50	1	143
KGS Don-Bosco	50	50	53	2	155
GS Gruiten	26	44	38	4	112
auswärtig	3	0	0	6	9
ungültig	0	0	2	1	3
GESAMT	212	249	253	22	736

In Relation zu den Gesamtschülerzahlen (817 Schülerinnen und Schüler) in den jeweiligen Schulen und Klassen ergeben sich folgende Rücklaufquoten:

Rücklaufquoten	JgSt 1	JgSt 2	JgSt 3	GESAMT
GS Bollenberg	85,71%	93,88%	100,00%	96,92%
GS Mittelhaan	82,35%	84,21%	85,33%	85,84%
GS Unterhaan	85,45%	83,33%	96,15%	88,82%
KGS Don-Bosco	90,91%	89,29%	96,36%	93,37%
GS Gruiten	89,66%	93,62%	88,37%	94,12%
auswärtig	37,50%	0,00%	0,00%	40,91%
GESAMT	84,80%	85,57%	91,67%	90,09%

736 rückläufige Fragebögen bei insgesamt 817 ausgegebenen Fragebögen entsprechen einer Gesamtrücklaufquote von etwa 90 Prozent.

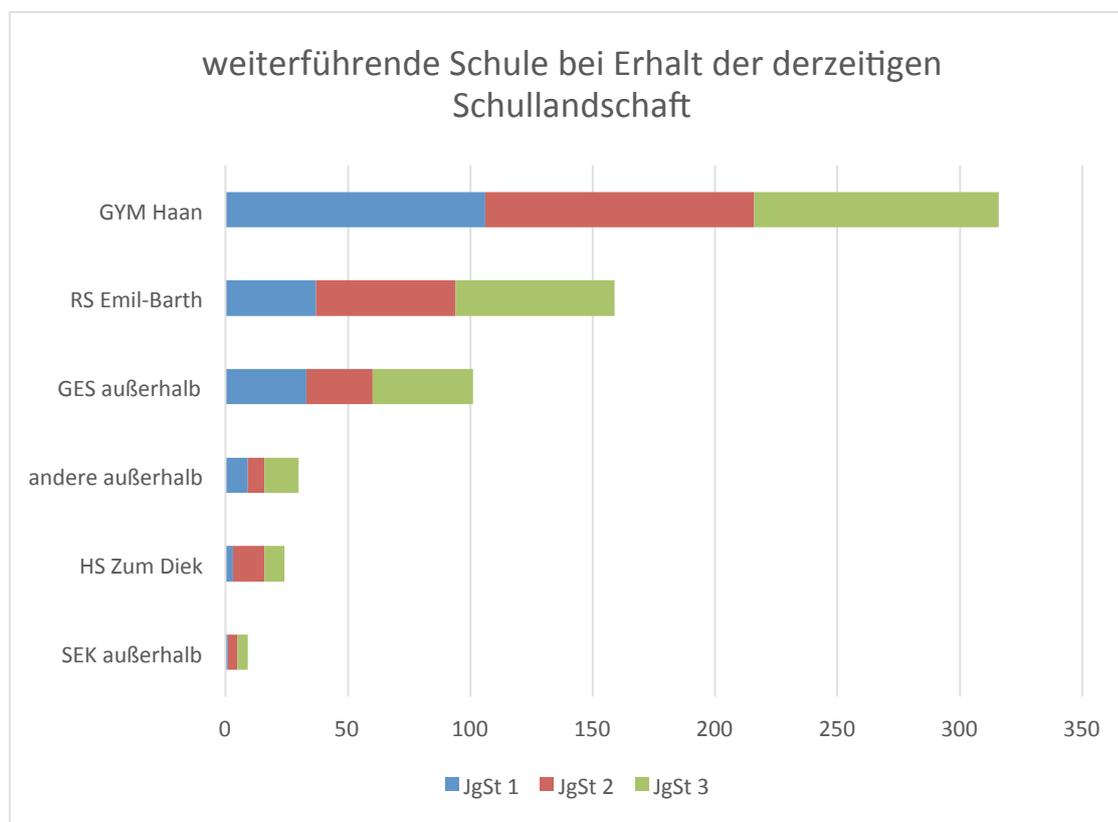
6.2 Besuch einer weiterführenden Schule

Die zweite Frage zielte auf die Schulwahl durch die Eltern ab Jahrgangsstufe 5, sofern die Schullandschaft in Haan unverändert bliebe. Es standen die Schulen vor Ort (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) sowie die Angabe sonstiger auswärtiger Schulen als Antworten zur Verfügung.

Die folgende Tabelle zeigt die Stimmverteilung nach Jahrgangstufen:

Wahl der weiterführenden Schule nach Jahrgängen	JgSt 1	JgSt 2	JgSt 3	ungültig	GESAMT
HS Zum Diek	3	13	8	0	24
RS Emil-Barth	37	57	65	3	162
GYM Haan	106	110	100	3	319
GES außerhalb	33	27	41	3	104
SEK außerhalb	1	4	4	0	9
andere außerhalb	9	7	14	1	31
ungültig	23	31	21	12	87
GESAMT	212	249	253	22	736

Grafische Darstellung:



Das örtliche Gymnasium und mit gewissem Abstand die örtliche Realschule sind hier die favorisierten Schulen. Den dritten Platz belegt jedoch eindeutig eine Gesamtschule in der Region.

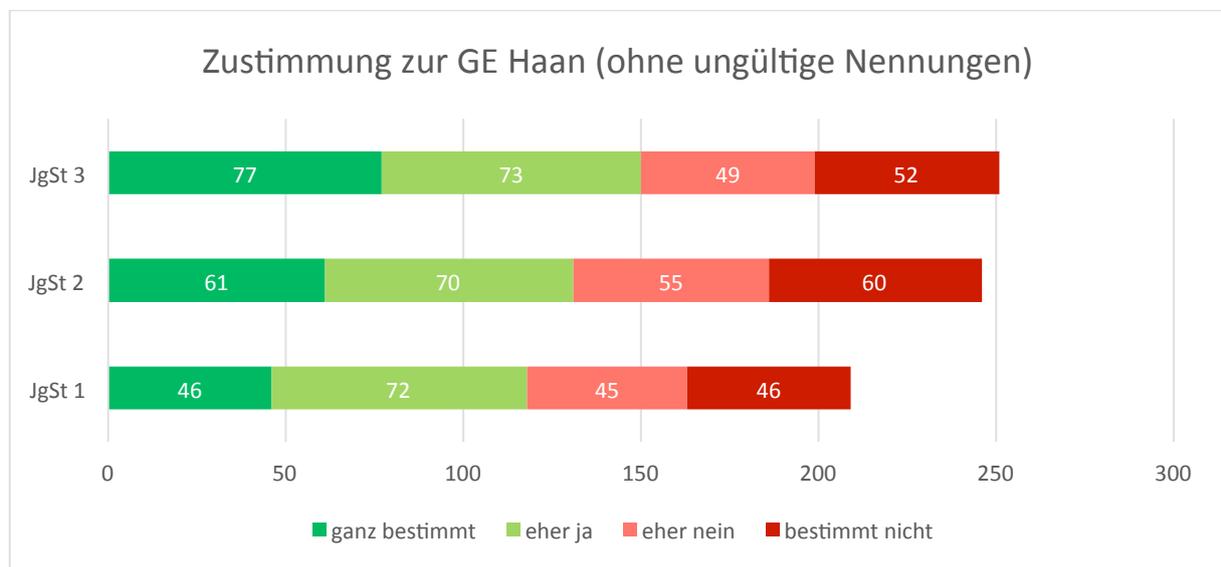
Die geringe Anzahl Nennungen für die Hauptschule lässt keine künftige Klassenbildung erwarten. Die weiteren Nennungen sind zu vernachlässigen.

6.3 Zustimmung zur Gesamtschule

Die Eltern wurden gebeten, Auskunft darüber zu geben, ob sie ihr Kind an einer neu zu gründenden Gesamtschule anmelden würden.

Es standen vier Antwortmöglichkeiten zur Verfügung. Zwei dieser Möglichkeiten waren abgestuft zustimmend formuliert, zwei weitere lehnten die zur Abstimmung gestellte Schulform abgestuft ab.

Zustimmung zur Gesamtschule nach Jahrgängen	JgSt 1	JgSt 2	JgSt 3	ungültig	GESAMT
ganz bestimmt	46	61	77	4	188
eher ja	72	70	73	2	217
eher nein	45	55	49	2	151
bestimmt nicht	46	60	52	3	161
ungültig	3	3	2	11	19
GESAMT	212	249	253	22	736



6.4 Ermittlung der zu erwartenden Anmeldezahlen

Das Schulministerium NRW sieht vor, dass zur Gründung einer Gesamtschule es unter anderem erforderlich ist mittels Elternbefragung einen Bedarf nachzuweisen. Der Bedarf gilt als nachgewiesen, wenn sich innerhalb der Kommune so viele Eltern von Kindern aus den ersten beiden⁵ Einschulungs-

⁵ hier wurden die ersten drei befragt

jahrgängen zustimmend äußern, dass daraus je vier Eingangsklassen gebildet werden könnten. Der zur Klassenbildung maßgebliche Klassenfrequenzrichtwert beträgt 25.

Allerdings beantwortet die reine Stimmauszählung noch nicht ausreichend die Frage nach den potentiellen Anmeldungen in den folgenden Schuljahren.

Wie werden sich Eltern entscheiden, die den Fragebogen nicht ausgefüllt oder zurückgegeben haben?

Wie werden sich Eltern entscheiden, die sich nur eingeschränkt zustimmend oder eingeschränkt ablehnend geäußert haben?

Zumindest diese beiden Fragen sollten durch eine Prognoserechnung beantwortet werden.

Das Schulministerium NRW empfiehlt hier das folgende Vorgehen:

Alle die „ganz bestimmt“ und alle die „eher ja“ angekreuzt haben, werden ihr Kind an der fraglichen Schule anmelden. Alle die eine ablehnende Haltung einnehmen, werden sich dagegen entscheiden. Die so ermittelte Zahl an Zustimmung wird anteilig auf die Gesamtkinderzahl des jeweiligen Jahrgangs hochgerechnet.

So ergibt sich nach Empfehlung des Schulministeriums NRW die folgende Formel:

$$\text{Erwartete_Anmeldungen} = (\text{ganz_bestimmt} + \text{eher_ja}) * \left(\frac{\text{Grundgesamtheit}}{\text{Zahl_der_Rückläufer}} \right)$$

Im Folgenden die relevanten Daten und die Hochrechnung:

Hochrechnung	JgSt 1	JgSt 2	JgSt 3
ganz bestimmt	46	61	77
eher ja	72	70	73
ausgewertete Fragebögen	209	246	251
Grundgesamtheit	250	291	276
Erw. Anmeldungen	141,1	155,0	164,9

Die Hochrechnung lässt somit im Gründungsjahr einer Gesamtschule etwa 165 möglichen Anmeldungen auf Basis der Befragung erwarten. In den Folgejahren wäre mit etwa 155 bzw. 141 Anmeldungen zu rechnen.

Für die Situation in Haan sind unseres Erachtens allerdings noch mögliche Anmeldungen an die Gesamtschule Friedrich-Albert-Lange in Solingen mit dem Profil einer Sportschule NRW abzuziehen. In der Vergangenheit hat sich dies in der Größenordnung um etwa 20 Schüler bewegt. Berücksichtigt man eine solche Schulwahl weiterhin, wären für Haan immer noch zwischen 120 und 145 Schülerinnen und Schüler zu erwarten. Auch in dieser Größenordnung muss von einer Fünfüzigkeit ausgegangen werden.

6.5 Prognose Gesamtschule Haan

In der Vergangenheit hat der Gutachter gute Erfahrungen gemacht, vom Potential der einheimischen Schüler auszugehen. Da die Ergebnisse der Elternbefragung höher liegen, andererseits Abwanderungen an die Friedrich-Albert-Lange-Schule in Solingen nicht ausgeschlossen werden können, wird die nachfolgende Prognose auf der Basis des Potentials abgegeben.

Bei der Sekundarstufe II wird eine Übergangsquote von 50% unterstellt; dieser Wert liegt unter dem Landesdurchschnitt und wäre damit eine eher „vorsichtige“ Annahme.

Trend Gesamtschule Haan									
Schule/Schuljahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
5	142	148	128	136	137	133	150	136	143
6		142	148	128	136	137	133	150	136
7			142	148	128	136	137	133	150
8				142	148	128	136	137	133
9					142	148	128	136	137
10						142	148	128	136
11							71	74	64
12								71	74
13									71
gesamt	142	290	418	554	691	824	903	965	1.044

7 Handlungsempfehlung

Drei Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung sind absolut eindeutig:

- Das Potential einheimischer Schüler ist für die Errichtung einer Gesamtschule vorhanden.
- Die Elternbefragung hat bei einer Rücklaufquote von über 90% mit positiven Voten zwischen 140 und 165 ebenfalls ein eindeutiges Ergebnis für die Errichtung einer Gesamtschule erbracht.
- Das Städtische Gymnasium wäre durch die Errichtung einer Gesamtschule schulrechtlich weder in der Sekundarstufe I noch in der Sekundarstufe II gefährdet.

Darüber hinaus wäre zu erwarten, dass der Besuch auswärtiger Schulen durch Haaner Viertklässler zurückgeht.